

03.01.2013

## Kleine Anfrage 784

des Abgeordneten Werner Jostmeier CDU

### Mögliche Datenlecks in der Landesverwaltung

Das Bundesministerium für Gesundheit wurde offenbar jahrelang systematisch ausspioniert. Möglich war dies durch das enge Zusammenspiel eines Lobbyisten und eines externen EDV-Experten, der für den Betrieb und die Wartung des IT-Systems im Ministerium Verantwortung trug.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Konsequenzen werden die Landesregierung und die ihr nachgeordneten Behörden aus diesem Vorfall ziehen?
2. Wie viele externe EDV-Kräfte und IT-Spezialisten beschäftigen die Landesregierung und die nachgeordneten Behörden (bitte aufschlüsseln)?
3. Wie hoch ist das finanzielle Volumen extern vergebener IT-Leistungen in den Ministerien und nachgeordneter Behörden jeweils (bitte aufschlüsseln)?
4. Welche Sicherheitsmaßnahmen sind vorgesehen, um die Vertraulichkeit elektronischer Arbeitsprozesse in den Ministerien und nachgeordneter Behörden zu gewährleisten?
5. Sind der Landesregierung in den letzten Jahren Datenlecks durch extern Beschäftigte bekannt geworden?

Werner Jostmeier

Datum des Originals: 28.12.2012/Ausgegeben: 03.01.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)